

Junge wohnungslose Erwachsene in München

Wohnprojekte für junge Erwachsene ausbauen!

Antrag Nr. 20-26 / A 01000 von der SPD / Volt -
Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 03.02.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04746

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.02.2022

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

wie in der Fassung für die abgesagte gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 30.11.2021

Die Beschlussfassung im Kinder- und Jugendhilfeausschuss erfolgte in der Sitzung vom 11.01.2022.

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss hat die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Der Weiterführung des Integrationsprojektes in der Kistlerhofstraße 144 in der Trägerschaft von Condrops e. V. als Einrichtung für junge wohnungslose Erwachsene mit Fluchthintergrund in der akuten Wohnungslosenhilfe/Sofortunterbringung wird zugestimmt.
2. Das Integrationsprojekt in der Kistlerhofstraße 144 in der Trägerschaft von Condrops e. V. wird ab 01.01.2022 als Integrationsprojekt für wohnungslose junge Erwachsene mit Fluchthintergrund weitergeführt und vom Sozialreferat bezuschusst. Die dafür ab dem Haushaltsjahr 2022 dauerhaft erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 1.172.366 Euro wurden mit der Beschlussvorlage Nr. 20-26 / V 04547 vom 11.11.2021 genehmigt und stehen auf der Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900153 zur Verfügung und werden auf den Innenauftrag 603900195 umgeschichtet.

3. Dem Träger Condrops e. V. wird ein einmaliger Investitionskostenzuschuss/ Abstandszahlung in 2022 i. H. v. bis zu 61.000 Euro für die Ablöse der Umbaumaßnahmen und Ausstattung des Objektes gewährt. Die benötigten Mittel wurden mit der Beschlussvorlage Nr. 20-26 / V 04547 vom 11.11.2021 genehmigt und stehen auf der Finanzposition 4707.988.7880.2 zur Verfügung.
Das Sozialreferat wird die Zuwendung an investiven Mitteln an den Träger mittels eines einmaligen Bescheides für die notwendige Ablöse der Erstausrüstung i. H. v. maximal 61.000 Euro gewähren. Die Zweckbestimmung (d. h. die Rückforderung bei fremder Verwendung) sowie die Bindungsfrist sind im jeweiligen Bescheid geregelt.
4. Das Sozialreferat (Amt für Wohnen und Migration und das Stadtjugendamt) werden beauftragt, die im Vortrag genannten Maßnahmen und Modellprojekte **umzusetzen bzw. weiterzuentwickeln. Hierbei wird vor allem der Fokus auf den niederschweligen, flexiblen Wechsel zwischen Jugendhilfe und Wohnungslosenhilfe in beide Richtungen gelegt. Dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss und dem Sozialausschuss wird regelmäßig über den aktuellen Sachstand berichtet und die Neuerungen werden evaluiert.**
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01000 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 03.02.2021 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die Beratung im Sozialausschuss fand am 20.01.2022 corona-bedingt im Rahmen einer Videokonferenz statt. Eine Beschlussfassung erfolgt erst in der heutigen Vollversammlung.

II. Antrag der Referentin

Gemäß § 51 Abs. 1 Satz 5 GeschO des Stadtrates stelle ich gegenüber der Empfehlung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses einen geänderten Antrag zur Abstimmung und beantrage Folgendes:

1. Der Weiterführung des Integrationsprojektes in der Kistlerhofstraße 144 in der Trägerschaft von Condrops e. V. als Einrichtung für junge wohnungslose Erwachsene mit Fluchthintergrund in der akuten Wohnungslosenhilfe/Sofortunterbringung wird zugestimmt.
2. Das Integrationsprojekt in der Kistlerhofstraße 144 in der Trägerschaft von Condrops e. V. wird ab 01.01.2022 als Integrationsprojekt für wohnungslose junge Erwachsene mit Fluchthintergrund weitergeführt und vom Sozialreferat bezuschusst. Die dafür ab dem Haushaltsjahr 2022 dauerhaft erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 1.172.366 Euro wurden mit der Beschlussvorlage Nr. 20-26 / V 04547 vom 11.11.2021 genehmigt und stehen auf der Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900153 zur Verfügung und werden auf den Innenauftrag 603900195 umgeschichtet.
3. Dem Träger Condrops e. V. wird ein einmaliger Investitionskostenzuschuss/ Abstandszahlung in 2022 i. H. v. bis zu 61.000 Euro für die Ablöse der Umbaumaßnahmen und Ausstattung des Objektes gewährt. Die benötigten Mittel wurden mit der Beschlussvorlage Nr. 20-26 / V 04547 vom 11.11.2021 genehmigt und stehen auf der Finanzposition 4707.988.7880.2 zur Verfügung.
Das Sozialreferat wird die Zuwendung an investiven Mitteln an den Träger mittels eines einmaligen Bescheides für die notwendige Ablöse der Erstausrüstung i. H. v. maximal 61.000 Euro gewähren. Die Zweckbestimmung (d. h. die Rückforderung bei fremder Verwendung) sowie die Bindungsfrist sind im jeweiligen Bescheid geregelt.
4. Das Sozialreferat (Amt für Wohnen und Migration und das Stadtjugendamt) werden beauftragt, die im Vortrag genannten Maßnahmen und Modellprojekte **umzusetzen bzw. weiterzuentwickeln und dafür ggf. notwendige Ressourcen für den Eckdatenbeschluss 2023 anzumelden. Hierbei wird vor allem der Fokus auf den niederschweligen, flexiblen Wechsel zwischen Jugendhilfe und Wohnungslosenhilfe in beide Richtungen gelegt. Dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss und dem Sozialausschuss wird regelmäßig über den aktuellen Sachstand berichtet und die Neuerungen werden evaluiert.**

5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01000 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 03.02.2021 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*

z. K.

Am

I. A.